

Die BRD steht hier an erster Stelle, Russland und Belarus befinden sich an der letzten Stelle.

Bei der Humanorientierung lassen sich laut Studie noch Defizite erkennen, diesbezüglich gibt Deutschland ein recht schlechtes Bild ab. Es wird eine grundsätzliche Skepsis gegenüber Teams konstatiert, obwohl sich dieser Trend in den letzten Jahren sicherlich ein wenig abgeschwächt hat. Der Mensch am Arbeitsplatz muss in und mit seiner Individualität noch mehr Anerkennung erfahren. Die BRD nimmt hier den letzten Platz, Spanien dagegen belegt den ersten Platz.

Die deutsche Management-Kultur beinhaltet eine mäßig ausgeprägte Akzeptanz von Risiken. Dies bedeutet, dass Planung und Planbarkeit einen hohen Stellenwert haben. In Belarus streben Manager danach, alle Risiken zu vermeiden. In den USA ist es gerade umgekehrt: sie nehmen Risiken als Herausforderung und gute Chancen.

Außerdem besteht eine mittlere Neigung zur aggressiven Durchsetzung in deutschen Unternehmen im internationalen Vergleich. Dies zeigte sich durch die Analyse der Konsensorientierung, verdeckter Konflikte und der Personalpolitik zur Konfliktlösung. Die unnachgiebigsten Manager finden wir in Frankreich, die friedlichsten sind dagegen in Belarus vorhanden.

Das Machtgefälle in diesem Kontext bedeutet nicht nur die Hierarchiestufen, sondern auch eine weitgehende Akzeptanz fachlicher Autorität. Respekt in Deutschland wird vor allem durch erbrachte Leistung gewonnen. Die stärkste Machtgefälle ist in Großbritannien und in den USA, aber solche Werte wie Alter und Erfahrung sind in China viel wichtiger.

Auf Grund unserer Forschung können wir sagen, dass die internationalen Manager müssen diese Aspekte berücksichtigen, um international konkurrenzfähig zu werden und es langfristig zu bleiben.

LITERATUR

1 Reinhold, H Wirtschaftsdidaktik. – H. Reinhold. – 1997. – 221 S.

P.A. Кухта, А.С. Мошук
УО БГЭУ (Минск)

KLEINUNTERNEHMEN: ERFAHRUNG DEUTSCHLANDS UND IHRE ANWENDUNG IN BELARUS

Heutzutage sind Kleinunternehmen in den entwickelten Ländern zu den wichtigsten Sektoren der Volkswirtschaft geworden, deshalb ist Thema des Vortrags sehr aktuell. Während Großunternehmen das Niveau des wissenschaftlich-technischen Potentials und der Produktionsmöglichkeiten bestimmen, sichert die Sphäre von Kleinbetrieben, die am weitesten verbreitete Form des Geschäftslebens verkörpern, soziale und wirtschaftliche Stabilität des Landes und zeigt gleichzeitig die wichtigsten Vorteile der marktorientierten Wirtschaft auf (wie, zum Beispiel, die Flexibilität, die Voraussetzungen für innovative Entwicklungen usw.).

Das Ziel der Studie ist die deutsche Erfahrung im Bezug auf Kleinunternehmen zu betrachten, um auf deren Basis die grundlegenden Probleme von

Kleinunternehmen in Belarus zu offenbaren und die Richtlinien ihrer weiteren Entwicklung zu begründen.

Dementsprechend wurden die folgenden Aufgaben festgelegt:

- die Erfahrungen der Entwicklung von Kleinunternehmen in Deutschland zu analysieren;

- der Entwicklung von Kleinunternehmen in der Republik Belarus zu bewerten;

- die Bereiche der Revitalisierung von Kleinunternehmen in der Republik Belarus auszuarbeiten.

Das rasante Wachstum der deutschen Wirtschaft in den 50-60er Jahren des vorigen Jahrhunderts, das als das "Wirtschaftswunder" bekannt wurde, ist vor allem den Kleinunternehmen zu verdanken, die mehr als die Hälfte aller Arbeitsplätze auf dem Arbeitsmarkt schufen.

In Deutschland gibt es fast 3,5 Millionen der Kleinunternehmen, die fast 70% der arbeitenden Bevölkerung beschäftigen. Dieser Teil bringt 41% aller Steuerabzüge ein und produziert die Hälfte des Bruttoinlandsproduktes.

Eine Besonderheit der heutigen Kleinunternehmen ist die überwiegende Zahl der Handwerksbetriebe: davon gibt es in Deutschland fast 600.000 und sie umfassen 97 Arten der Beschäftigung. Noch 860.000 Menschen arbeiten nach dem Prinzip „Ich bin meine eigene Firma“. Sie sind Vertreter der freien Berufe: Sanitäter, Anwälte, Berater, Wirtschaftsprüfer.

Ein anderes Merkmal der Kleinunternehmen in Deutschland ist die Entwicklung innovativer Geschäfte. Heute ist eine deutliche Infrastruktur der staatlichen Unterstützung von innovativen Kleinunternehmen gebildet: Technologiezentren, Forschungsinstitute und sogar ein spezielles Verkehrsnetz.

Noch ein deutsches Phänomen sind „Unternehmer-Nebenberufler“. Das sind diejenigen, die nicht sehr stark an der Hauptarbeitsstelle beschäftigt sind, deswegen organisieren sie ihre eigenen kleinen Unternehmen.

Durch die staatlichen Subventionen, Steuernachlässe und günstige Tarife bezogen auf Miete von Büroräumen, tragen Kleinunternehmen viel niedrigere Kosten als größere Unternehmen. Aus diesen Gründen begannen sich die Konzerne zu teilen. Es ist heute schwer zu verstehen, ob es wirklich um Kleinunternehmen handelt, oder um eine kleine Firma, die als ein offizielles Teil einer großen Holding gilt.

In Bezug auf die Republik Belarus ist das Kleinunternehmen ein vielversprechender Sektor, der sich intensiv entwickelt und schrittweise seine Rolle und Bedeutung in dem allgemeinen Wirtschaftswachstum des Landes erhöht.

Nach der unternommenen Analyse kann aber behauptet werden, dass in der Tat die Kleinunternehmen auf eine Reihe von Hindernissen und Barrieren stoßen. Die bedeutendsten von ihnen sind:

- die Gesamtkompliziertheit der Geschäftsführung, einschließlich des verwickelten Steuersystems;

- der unzureichend geschützten Rechte des Anlegers;

- das komplizierte Verfahren der Zertifizierung und Standardisierung von Waren und Dienstleistungen und einige andere.

Ausgehend von Studie-Ergebnisse über die Trends in der Sphäre des Kleinunternehmens in Deutschland machten wir das Fazit, dass das